



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Festlegung von Höchstgehalten von Mineralölrückständen in Lebensmitteln - Wissenschaftsbasierte Lösungen finden

Stand vom 16.07.2024 11:03:31 bis 24.03.2025 09:05:01

Angegeben von:

DER AGRARHANDEL-Bundesverband Agrarhandel und Verein der Getreidehändler der
Hamburger Börse e.V. (R004920) am 02.04.2024

Beschreibung:

Der DAH setzt sich für einen wissenschaftsbasierten Ansatz hinsichtlich der Überlegungen ein, ob verbindliche Höchstgehalte (MOAH) und Richtwerte (MOSH) bei Mineralölrückständen eingeführt werden sollen, sowie für praxistaugliche Vorgaben für die Probenahme und Analyse. Nach der aktuellen Bewertung der EFSA entsteht aus MOSH kein nennenswertes Risiko. Daher sieht der DAH die Pläne kritisch. Dazu kommt: Vielfältige Eintragswege machen die Umsetzung verbindlicher Höchstgehalte innerhalb der gesamten Kette sehr schwierig. Auch kann auf die Produktion im Ausland bei Importware nur bedingt Einfluss genommen werden.

Betroffene Interessenbereiche (1)

Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]